

Workshop 2: Clip your tree...OFFLINE und ONLINE aktiv für Natur und Nachhaltigkeit. Erlebnispädagogik und Medienbildung mit Jugendlichen

Sylvia Beckmann, JugendKinderKulturHaus Quibble, Nürnberg

Im praktischen Teil des Seminars wurden verschiedene Stationen aufgebaut. Diese Stationen verknüpften sich mit Erlebnispädagogische Übungen, wo einzelne Übungen durch neue Medien unterstützt wurden. Als Medium diente den Teilnehmer_innen das eigene Handy/ Smartphone mit verschiedenen Applikationen. Anhand dieser Apps kann man Baumgrößen oder Informationen über die Natur erfahren. Es wurde vorgeschlagen eine Videodokumentation über einen bestimmten Baum zu erstellen, indem man besondere Details beim Besteigen des Baumes filmt.

Es wurde eine Slackline aufgespannt, die die Körpererfahrung des Balancierens mit dem Entdecken und Lesen von Informationen über verschiedene Baumarten verbindet. Kleine Säckchen mit Trockenfrüchten waren an einen Baum gehängt zusammen mit Info-Blätter über die Natur, die an unterschiedlichen Stellen versteckt waren. So lernen Kinder auf ungewöhnliche, spielerisch- erlebnisreiche Art und Weise etwas über die Natur und verbinden dies mit einer Körpererfahrung.

Für die, die sich höher hinaus wagen wollten, wurde das Baumklettern angeboten, was sich als spannende Herausforderung darstellte. Die Teilnehmer_innen konnten mit Klettergurt und Seil gesichert bis zur Baumkrone klettern und die eine neue Aussicht über die Burg Schwaneck und das Isartal bekommen. Mit ihren Smartphones konnten sie während der Klettertour neu gewonnen Perspektiven aufnehmen. Zunehmend führen Jugendliche bei solchen Aktionen gerne Gopro-Kameras auf ihrem Helm mit.

Bei Projekten in der Natur mit Jugendlichen kommt es Sylvia Beckmann darauf an, an der Lebenswelt von Jugendlichen anzusetzen.



Das JugendKinderKulturhaus Quibble in Nürnberg hat zusammen mit Jugendlichen einen gleich 140-seitigen Wanderführer für Jugendliche mit dem klingenden Namen "P*Tour" herausgebracht. Dieser besondere Wanderführer enthält nicht nur eine sechstägige komplette Tour von der Quelle der Pegnitz bis nach Nürnberg und zur Mündung in Fürth, sondern auch ökologische Inhalte rund ums Wasser. Packlisten und Rezepte für die Brotzeit, Tipps und Tricks zum Umgang mit der Karte und dem Übernachten im Freien

sowie Erlebnisberichte der Jugendlichen runden die Themen ab. Zudem gibt's einzelne Streckenabschnitte auch als "Day-Trips" zum Nachlaufen.

Das Projekt "P*Tour" wurde innerhalb eines halben Jahres vom JugendKinderKulturhaus Quibble geplant. Mit der Unterstützung des Bayerischen Jugendrings – Fachprogramm Umweltbildung – konnte der Teilnahmebeitrag gering gehalten werden, so dass auch Jugendliche mit sozialen Herausforderungen an der Freizeit teilnehmen konnten. In der ersten Septemberwoche 2011 war es dann eine 14-köpfige Crew, die sich auf die abenteuerliche Reise machte, um die Pegnitz von der Quelle bis nach Nürnberg zu erforschen. Sie waren zu Fuß, mit Kanus und mit Rädern unterwegs und übernachteten auch mal in einer Grotte. Aus der Aktion haben die Jugendlichen bei ihren Nachtreffen ein 140-seitiges Büchlein hergestellt.

Bei einer Alpendurchquerung mit Jugendlichen entstand ein ähnliches Büchlein mit dem Titel „Stein für Stein – Schritt für Schritt: Über die Alpen“ .

Beide können bestellt werden bei Sylvia.beckmann@quibble.de und www.quibble.de

In der abschließenden Diskussion fassten die Workshop-Teilnehmer_innen die Potentiale von Erlebnispädagogik verbunden mit Medienbildung folgendermaßen zusammen:

- Das Projekt schafft eine Kombination von Natur und Medien und damit eine Verbindung von Kreativität und Aktivität
- Motivation durch Vervielfältigung und Teilen der Erfahrungen in sozialen Netzwerken
- Förderung der Selbstwirksamkeit von Jugendlichen
- Der kritische Umgang mit der scheinbaren Allwissenheit der Medien wird gefördert und die Abhängigkeit von Medien aufgezeigt, zum Beispiel, wenn man keinen Netzzugang hat
- Mit neuen Medien die Lebenswelt der Jugendlichen aufgreifen, neue Zugänge für Naturerfahrungen aufzeigen und sie so von ihrem Standpunkt aus in die Natur abholen
- Begeisterung durch Veränderung des Blickwinkels (Perspektivwechsel, Übersetzung von Naturerfahrung in eine mediale Darstellung)